

**Lehrveranstaltungen an der Arbeitsstelle
Kommunikationstheorie/Medienwirkungsforschung
Wintersemester 2014/2015**

Bachelor:

Vorlesung 28550: Einführung in die empirische Kommunikationsforschung
Prof. Dr. Barbara Pfetsch

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Fragestellungen, Theorien und Ergebnisse der sozialwissenschaftlichen Kommunikationsforschung. Ausgehend von den historischen und systematischen Grundlagen der Kommunikationswissenschaft werden theoretische Modelle der Massenkommunikation präsentiert und analysiert und die verschiedenen Fragestellungen und Untersuchungsansätze der empirischen Kommunikationsforschung diskutiert, insb. Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschung, Journalismus- und Nachrichtenforschung, sowie die Funktionen der Medien im Rahmen politischer Thematisierungsprozesse und bei der Konstitution gesellschaftlicher Öffentlichkeit.

Seminar 28607 &
Seminar 28608: Europäische Öffentlichkeit und die Politisierung Europas
Prof. Dr. Barbara Pfetsch & Annett Heft, M.A.

Die Debatten und Konflikte im Kontext der Euro-Krise, die öffentlichen Diskussionen im Vorfeld der Europawahl 2014 und die Wahlerfolge EU-skeptischer Parteien haben die Diskussion um eine Politisierung der EU befördert. Gibt es eine zunehmende Politisierung europapolitischer Fragen und unter welchen Bedingungen findet eine solche öffentliche Politisierung statt? Die Seminare 28607 und 28608 sind als gemeinsames Forschungsseminar konzipiert, in dem diesen Fragen nachgegangen werden soll. Dazu werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit der Rolle öffentlicher Kommunikation und der Medien für die demokratische Legitimation der EU befassen. Wir werden ausgewählte Modelle von Öffentlichkeit diskutieren und darauf aufbauende Konzepte Europäischer Öffentlichkeit kennenlernen. Schließlich befassen wir uns damit, was mit der Politisierung der EU-Integration gemeint ist und wie sich eine solche Politisierung empirisch fassen lässt. Darauf aufbauend, stehen im zweiten Teil des Seminars die Entwicklung

von Studiendesigns zur Untersuchung der Politisierung Europas und die Durchführung kleiner studentischer Forschungsprojekte im Mittelpunkt. Durch Inhaltsanalysen, Analysen von Themennetzwerken im Internet und Sekundäranalysen von Befragungsdaten wollen wir die Politisierung Europas erforschen. Interesse und Bereitschaft zur Durchführung kleiner Forschungsprojekte in studentischer Gruppenarbeit werden vorausgesetzt; ebenso methodische Grundkenntnisse.

Master:

Vorlesung 28860: Theorien und Befunde der politischen Kommunikationsforschung
Prof. Dr. Barbara Pfetsch

In der Vorlesung werden Prozesse der politischen Kommunikation im Lichte von Theorien politischer Öffentlichkeit forschungsnah diskutiert. Zu jedem Thema werden die theoretische Grundlage, verschiedene Ansätze von Designs und empirischen Indikatoren sowie die Befunde von neueren Studien vorgestellt. Die Lehrveranstaltung gibt nicht nur einen Einblick in die aktuelle Forschung über politische Kommunikation und Öffentlichkeit, sie will insbesondere das Verständnis wecken für Probleme der empirischen, international vergleichenden Analyse öffentlicher Debatten und strategischer Kommunikation.

Seminar 28861: Politische Öffentlichkeit
Prof. Dr. Barbara Pfetsch

In dem Seminar werden die wichtigsten Debatten und Diskurse in der gegenwärtigen Forschung zur politischen Öffentlichkeit behandelt. Ausgehend von normativen Öffentlichkeitstheorien werden die Problemlagen und Dysfunktionen politischer Kommunikation in traditionellen Medien und im Internet anhand von Schlüsseltexten analysiert. Am Ende des Seminars erarbeiten die Studierenden eine Forschungsfrage und ein Forschungsdesign zu einem aktuellen Kommunikationsproblem in der Gegenwartsöffentlichkeit.

Seminar 28862: Computersimulation in der politischen Kommunikationsforschung
Dr. Annie Waldherr

Zunehmend nutzen Sozialwissenschaftler Simulationsmethoden, um mit Theorien zu experimentieren und diese weiterzuentwickeln. In Computermodellen lassen sich virtuelle soziale Welten modellieren, in denen Akteure nach bestimmten Regeln miteinander interagieren. Durch Simulation lassen sich die Konsequenzen dieser Interaktionen im Computermodell beobachten: Wie entstehen politische Konflikte und soziale Unruhen? Welche Parteien mit welchen Taktiken setzen sich in Wahlkämpfen durch? Nach welchen Regeln verbreiten sich neue Informationen in Netzwerken? Und welche Rolle spielen die Medien dabei? In diesem Seminar erfahren Sie, wie

Computersimulationen sinnvoll eingesetzt werden können, um Fragestellungen der politischen Kommunikationsforschung zu untersuchen. Zunächst lernen Sie die Grundlagen der Simulation in den Sozialwissenschaften kennen, insbesondere die Methode der agentenbasierten Modellierung (ABM). Dann lernen Sie anhand konkreter Beispielmuster und mit Hilfe der Software Netlogo, eigene Modelle zu programmieren bzw. bestehende Modelle weiterzuentwickeln.

Colloquium 28872: Master-Colloquium
Prof. Dr. Barbara Pfetsch